

Halle, Freitag, den 7. März 1924

Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Werktag nachmittags. Der im Voraus zu entrichtende Preis beträgt 20 Pfennige. Der Abonnementpreis beträgt 20 Pfennige. Der Einzelverkauf beträgt 10 Pfennige. Der Abonnementpreis beträgt 20 Pfennige. Der Einzelverkauf beträgt 10 Pfennige. Der Abonnementpreis beträgt 20 Pfennige. Der Einzelverkauf beträgt 10 Pfennige.

Das Statut der Goldnotenbank.

Fünf Währungspezislisten.

Nur auf Umwegen erfährt die Öffentlichkeit etwas von den Plänen der Sachverständigen. In der Berliner Presse wurden gestern gleichzeitige Äußerungen über die zu erlassenden Währungspezislisten und der Voincare nachstehenden „Information“ über den Aufbau der deutschen Goldnotenbank bekannt. Es ergibt sich nach dem folgenden Bild: Der Sachverständigenausschuss macht zu nächst folgende Zusammenstellung des in Deutschland umlaufenden Geldes:

- 1. Hunderte von Trillionen Papiermark, die aber durch den Metallbestand der Reichsbank als völlig gedeckt angesehen werden können.
- 2. Etwa 300 Millionen Goldmark der beiden im vorigen Jahre ausgegebenen Dollarscheine.
- 3. 200 Millionen Rentenmark, wovon die Hälfte dem Reich treuhänderisch ist.
- 4. Rentenmark-Schatzungen, die den Betrag von etwa 200 Goldmark übersteigen dürften.
- 5. Verbleibendes Strohgeld im Gesamtbetrag von etwa 500 Millionen Goldmark.
- 6. Ausländische Werten in Privatbesitz, die den Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht auf etwa 2 Milliarden Goldmark geschätzt sein sollen.

Es heißt also, so meint der Sachverständigenausschuss, in Deutschland keineswegs an genügendem Geld, doch eradic er es als das erste Glied, diese verschiedenen Geldsorten durch ein einziges wertvolleres Geld zu ersetzen. Um dies zu erreichen, soll die neue internationale Goldnotenbank für Deutschland geschaffen werden. An der Spitze dieser neuen deutschen Reichsbank soll ein Verwaltungsrat von vierzehn Mitgliedern stehen, sieben Deutschen und sieben Ausländern, die einem Amerikaner, Engländer, Italiener, Franzosen, Belgier, Holländer und Schweizer. Der Präsident soll ein Deutscher sein. Ihm zur Seite soll ein ausländerischer Kontrollrat. Das Personal der bisherigen Reichsbank wird voll beibehalten. Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Zahl der deutschen Direktoren, je nachdem Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommt, bis zur völligen Beilegung von ausländischen Direktoren zu vermindern. Nach Beendigung der Liquidation der letzten Reichsbank, Rententitel usw. wird die neue Bank ihre vollständige Selbständigkeit erhalten und das eigene Emissionsrecht bis zu 3 Millionen Goldmark. Die Prüfung der Sachverständigen wird sich in erster Linie auf die genaue Kontrollmöglichkeit der Handelspezislisten des neuen Instituts beziehen, für die anfangs eine fündige Deckung von 50 Prozent verlangt werden wird. Die größten Garantien sollen wohl Vertrauen zu dieser neuen Bank schaffen.

Paris, 6. März. Das Komitee Dawes hat im Zusammenhang mit Gründung der Goldnotenbank nachstehende fünf Spezislisten zur Verhandlung dantschlicher Fragen ernannt: 1. Prof. Dr. Kemmerer, 2. Sir Engharson, 3. Sir Spiroff, 4. Herr Guehard, 5. Herr Janon. Prof. Dr. Kemmerer ist Amerikaner, die beiden anderen Persönlichkeiten sind britischer Nationalität, Herr Guehard ist Franzose und Janon Belgier. — Diese Spezislisten sind von der Untermmission für Währungsfragen vernommen worden. Das Komitee Dawes hat im Verlauf einer Plenarsitzung einen Entwurf zu den Statuten der Goldnotenbank geprüft. Die Statuten haben nur eine endgültige Fassung erhalten. Der Senat hat die Statuten bestätigt. Der Reichspräsident hat die Statuten am 27. Februar genehmigt. Die Statuten sind im nächsten Woche wieder hier einreichen und in der Angelegenheit keine endgültige Auffassung mitteilen wird. In der Plenarsitzung des Komitees sind auch die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Untermmission für Währungsfragen zur Sprache gebracht worden.

Doch wieder ein Kabinett Theunis?

Brüssel, 6. März. Der belgische König hat eine lange Unterredung mit Theunis gehabt. Der König hat den Ministerpräsidenten, ihm mitzuteilen, ob er zur Bildung des Kabinetts in der Lage sei. Theunis hat um kurze Bedenkzeit gebeten. Die neue Politik der Sozialdemokraten, die nunmehr bereit sind, an der Regierung teilzunehmen, wird die neue Kabinett bilden. Die Sozialdemokraten, die am 27. Februar gemeinsam mit den Sozialdemokraten gegen die Regierung stimmten, haben erklärt, daß ihnen der Gedanke einer Koalition mit den Sozialdemokraten fernliege.

Steueropposition gegen Voincare.

Paris, 6. März. Die Finanzkommission des Senats hat gestern die Aussprache über die neuen Steuermaßnahmen der Regierung eröffnet. Die Kommission ist zu dem Entschluß gekommen, daß die Aufhebung des doppelten Zehntels ohne Wirkung auf die Finanzlage Frankreichs bleiben werde. Von dem Rechner wurde zum Ausdruck gebracht, daß einzig und allein das Parlament in der Lage sei, angemessene Maßnahmen zur Durchführung allgemeiner Erparnisse zu treffen. Am Ende wurde dem einen Entwurf ein, der für die letzten 670 Millionen Francs an Erparnissen für den allgemeinen Haushalt vorsieht, 3000 Millionen, die sich aus der Einschränkung des Staatshaushaltes ergeben würden, sind in dieser Summe nicht berücksichtigt. Der Präsident der Kommission schlägt vor, das Projekt der Abgrenzung Steuerentlastung durch einen zusätzlichen Betrag von 100 Millionen Francs, der ferner die Wirksamkeit der Reinertragssteuer durch Einsetzung in Abrede gestellt, dagegen den Maßnahmen zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung und Kapitalverflechtung beigestimmt. Im großen und ganzen beurteilt der Berichterstatter die Steuerpläne der Regierung sehr unangenehm, wie folgende Sätze seines Berichtes deutlich erkennen lassen: „Die vorgeschlagenen und auch zur Abstimmung gelangten Maßnahmen sind häufig zusammengesetzte Maßnahmen, die weder eine sofortige Ausgleichung des Defizits noch eine Lösung der finanziellen Krise versprechen, die mit den Verpflichtungen Deutschlands unseren auswärtigen Schuldverpflichtungen und unserer inneren Schuld zusammenhängen.“ Die Kommission hat den Berichterstatter in allen Punkten beigestimmt. Sie wird heute wieder zusammenkommen und Montag Voincare und de Lauroy anhören. Die Lage hat mit den getriggerten Beschlüssen der Senatkommission eine unerwartet trübselige Wendung genommen, obwohl eine gewisse

Zahl von Personen die neuen Steuermaßnahmen zum Teil offen befürwortet, ist mit einer stärkeren Opposition zu rechnen als gelegentlich der Abstimmung über die Reformen, aus der bekanntlich die Regierung nur mit 10 Stimmen hervorging.

Berhörmte Militärkontrolle.

Die Antwort der Voincare-Konferenz nach Berlin.

Paris, 6. März. Marshall Froch hat der Voincare-Konferenz den Bericht des Interalliierten Militärkomitees aus der Pfalz über das englische Memorandum vom 25. Februar mitgeteilt. Nach Angaben von zuverlässiger Seite befürwortet der Marshall die englischen Anregungen hinsichtlich der Wiederannahme der Militärkontrolle. Die Voincare-Konferenz hat nach Mitteilung Frochs eine Antwort auf die deutsche Note vom 9. Januar 1924 abgelehnt, in der bekanntlich der Fortfall der händigen Kontrolle beantragt wurde. Die Antwort der Voincare-Konferenz wird dieser Tage nach Berlin befördert werden. Sie enthält

die Forderung, daß die Wiederannahme der Interalliierten Militärkontrolle vorläufig weiter von der Mission Voincare ausgeht werden soll. Es wird ausdrücklich festgestellt, daß ihre Abführung durch ein interalliiertes Garantiefomitee juristisch nicht in Frage kommt.

Zu der Einsetzung dieses Komitees wurde man erst freier, indem Deutschland die bekannten fünf Bedingungen, die in dem im November 1923 zwischen der deutschen Regierung und der Voincare-Konferenz ausgetauschten Noten erwähnt wurden, erfüllt hat. Diese Bedingungen beziehen sich bekanntlich auf verschiedene Träger der Erfüllung, der Einwohnervoten, von Ausmaßsprüfungen, Reorientierung der Truppe usw.

Heute erinnert in einem Kommentar zu der Sitzung daran, daß den Beratungen der Voincare-Konferenz die Vorklässe der englischen Regierung vom 25. Februar zugrunde gelegt haben. Die Note wurde für die Interalliierte Militärkontrollkommission das Recht in Anspruch nehmen, mit Unterstützung der deutschen Behörden in ganz Deutschland die Mannschaften der Voincare-Konferenz zu prüfen, ob im Herbst 1923, wo die Kontrolle nicht mehr ausübt worden ist, Deutschland seine neuen militärischen Vorbereitungen unternommen habe, und ob juristisch die Abführung als endgültig durchgeführt betrachtet werden könne. Wenn die deutsche Regierung zu dieser Bedingung die Hand hielt, und wenn ferner deren Ergebnisse negativ sein würden, die Voincare-Konferenz, an Stelle der Militärkontrollkommission ein Garantiefomitee oder irgendein anderes gleichwertiges Organ mit beschränktem Personalbestand zu setzen.

Entwürdigende Forderungen.

Paris, 6. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Antwortnote der Voincare-Konferenz ist gestern Abend Herrn v. Hoersch übergeben worden. Nach der „Chicago Tribune“ wird in der Note der Voincare-Konferenz Deutschland aufgefordert, auf eine Note der Verbündeten vom 17. Oktober 1922 unverzüglich zu antworten. Das Reich müsse auf der Stelle ein Geleit annehmen, das die Herstellung von Waffen unterlag. Ferner müsse die Reichsregierung sämtliche zur Zeit des Waffenstillstandes in Berlin befindlichen militärischen Dokumente an die Verbündeten ausliefern und alle militärischen Anlagen in Deutschland müssen in Friedensbetriebe umgewandelt werden. Die Skulptur sei durch besondere Gelehrte aufzuführen und durch die Sicherheitspolizei zu ergreifen. Die Staatspolizei dürfe in Zukunft zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung nicht mehr herangezogen werden. Schließlich wird die Voincare-Konferenz aufgefordert, eine Liste der Waffen, die die Ein- und Ausfuhr von Waffen verboten wird. Außerdem soll die Reichswehr auf das notwendige Mindestmaß herabgesetzt werden (?).

Separatistisch-französischer Terror.

Die Weidenseit der Pfalz danach.

Birmans, 6. März. Die Verhaftung unzufriedener Bürger durch die Befehlshaber der Pfalz geht weiter. Die Verhafteten werden zum Teil unangenehm behandelt. So wurde der Rechtsanwalt Jakob Beder von einem französischen Dolmetscher so übel geschlagen, daß er eine Nacht lang das Bewußtsein verloren hatte und tödlich wurde. Die in das Militärgefängnis Mainz verbrachten sieben Birmanser Bürger wurden mit Ketten aneinander gefesselt.

nach dem Bahnhof gefesselt, was bei der Bevölkerung eine unangenehme Empörung wachrief. Unter den Verhafteten befand sich der Arbeiter „Zum alten Bahnhof“, Birmans, Amtsgerichtsrat Müller ist noch im Birmanser Gefängnis inhaftiert. Noch immer schwebt über der Stadt Birmans die Drohung der Verhaftung von 100 Geiseln, falls den Separatisten etwas geschieht. Unter dem Schutz der französischen Gendarmen wird das Militär der Separatisten von Tag zu Tag frivoler.

Se gehen im Rathaus ein und aus, wo sie frühere Wählstrol der deutschen Polizei von den Franzosen zugeworfen erhielten. Am Abend des 1. März erklärte der Separatist Strech, eine überlebende Verhaftung, in der Arbeitermilitanz Birmans den der Schandbild Deutschlands. Als die anwesenden Bürger sich weigerten, griff Strech zum Messer und nach dem Fabrikarbeiter Haniel nieder. Strech wurde darauf von der deutschen Polizei verhaftet. Nachdem er sich jedoch den Franzosen gegenüber als Separatist ausgewiesen hatte, wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt mit dem Vermerk, der Mann dürfe nicht verhaftet werden. In der gleichen Nacht, wo ein Kranenführer im Kranenhaus von einem Marokkaner überfallen wurde, belogte ein Marokkaner eine um die Nacht nach von einem Kranenführer heimtückende katholische Ordensschwester. Die Schwester wurde sich gegen die Verhaftungsworte; ein zweiter Marokkaner beteiligte. Sie nahmen ihr den Personalweis aus sowie die Radtaschenpapiere und schleppten sie zur französischen Bezirksbelegung, wo sie wieder freigelassen wurde.

Sowjetrußlands Doppelspiel.

Die Aufgaben der dritten Internationale.

Die Anerkennung Sowjetrußlands durch England und Italien hat in der dritten Internationale mit ihrer Weltrevolutionären Propaganda in den Hintergrund gedrückt. Denn da sich die Sowjetregierung bemüht, in die Weltöffentlichkeit der europäischen Länder zu treten, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der kommunistischen Partei hinsichtlich der Frage hinübertragen wird, ist noch keineswegs gewiß. Will man die immer häufiger sich zeigenden Gelegenheiten in der kommunistischen Partei verfolgen, so muß man einen Blick in das Tomar der eigenen Auffassung hinwerfen. Und doch wird diese Weltöffentlichkeit weitgehend von einem Teile der Kommunisten eifrig gepflegt. Welche Richtung aber in der

